Schulwegplan

VS Judenburg Stadt, Herrengasse 20

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Judenburg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Judenburg Stadt genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Eine gute Ausbildung für unsere Kinder legt den Grundstein für den späteren Erfolg im Leben! Zu einer guten Ausbildung gehört neben der Schule auch die Ausbildung im Zuge des Schulweges! Unsere Kinder lernen sich entsprechend den Verkehrsverhältnissen zu verhalten und erkennen die Richtigkeit oder die Fehler. Was im Kindergarten oder in der Schule spielerisch erlernt wird, muss in der Praxis entsprechend umgesetzt werden. Es ist daher auch wichtig, dass die Eltern gemeinsam mit den Kindern den Schulweg abgehen und erklären. Die Stadtgemeinde ist sehr froh, dass es diese Schulweguntersuchungen gibt, damit auf Gefahrenstellen aufmerksam gemacht wird und Gegenmaßnahmen gesetzt werden können. In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Schulzeit und sicheres in die Schule Gehen und Heimkommen!

Hannes Dolleschall

S

Die Volksschule Judenburg Stadt liegt im Stadtzentrum von Judenburg in einer Tempo-30-Straße. Der Haupteingang liegt in der Herrengasse 20. An mehreren Zebrastreifen sind sowohl morgens vor Schulbeginn als auch zu Mittag Schulwegpolizistinnen und Schulwegpolizisten im Einsatz:
- Kreuzungsbereich Herrengasse/Schulgasse/Postgasse
- Höhe Finanzamt über den Kapellenweg
- Burggasse westlich des Kreisverkehrs
- Burggasse im Bereich der Haltestelle St.-Christophorus-Weg.

Wenn keine Schulwegpolizistinnen und Schukwegpolizisten anwesend sind, sollten auf dem Heimweg von der Schule der Schutzweg über den Kapellenweg sowie der Schutzweg über die Herrengasse westlich der Schulgasse aufgrund eingeschränkter Sichtbeziehungen nach Möglichkeit gemieden werden.

Hinweis

Liebe Eltern,
grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule kommen zu lassen. Bitte bedenken Sie, dass es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Schulumfeld kommt, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren. Wir bitten Sie, Ihr Kind unmittelbar vor dem Zugang zur Schule in der Herrengasse 20 aussteigen zu lassen und dort nicht rückwärts zu rangieren. Sie gefährden dadurch andere Kinder, die zu Fuß kommen. Bitte um besondere Vorsicht bei Park- und Wendemanövern.
Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld bei!

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

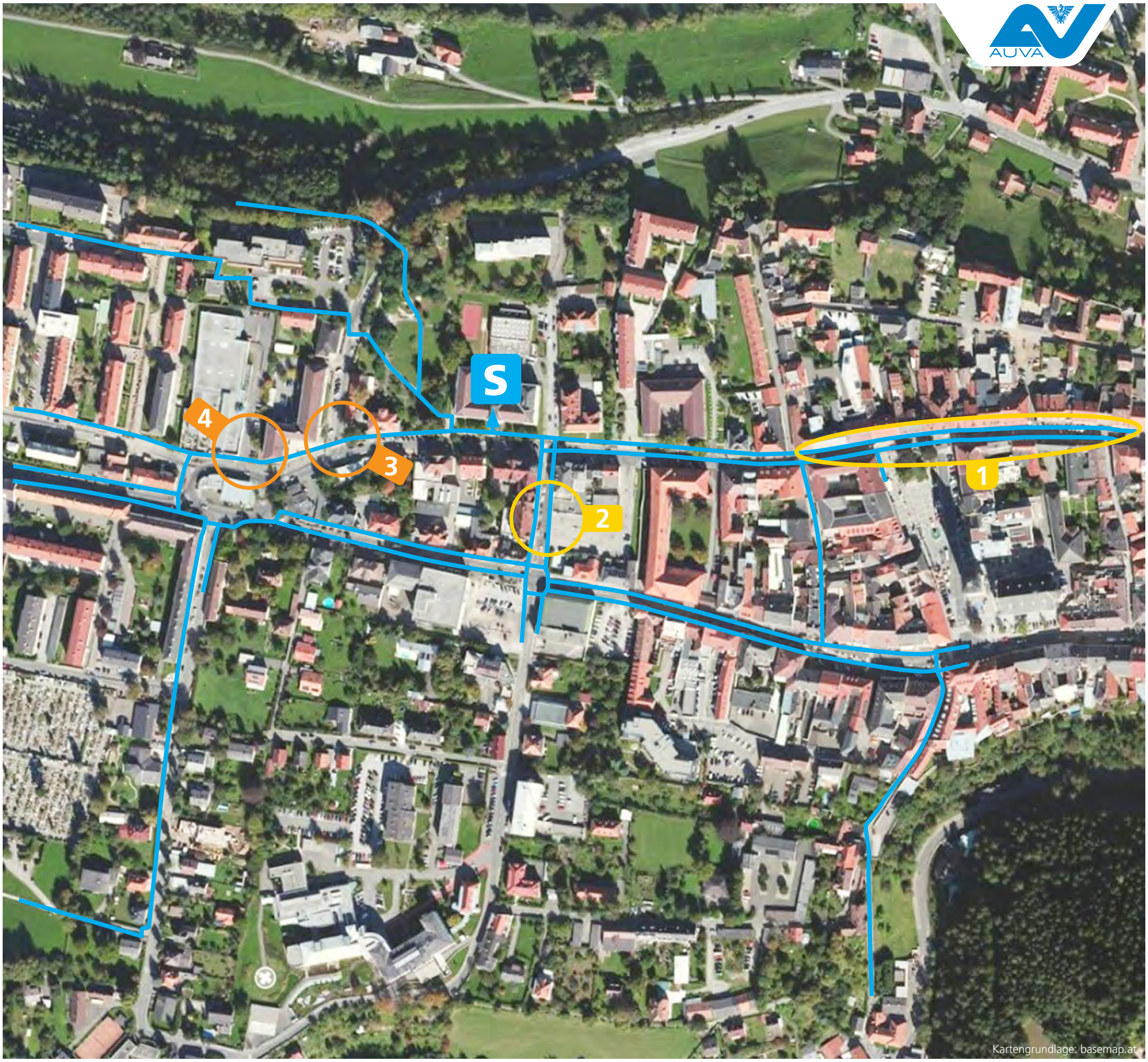
Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten www.auva.at/schulmedien

Stand: Mai 2020

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.



S Schule

empfohlener Schulweg

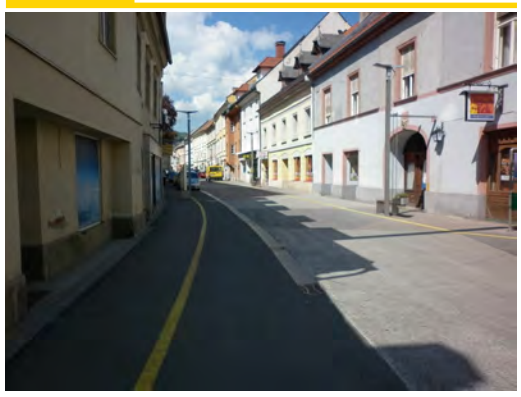
Gefährliche Stellen:

3 **Vorsicht**

3 **erhöhte Vorsicht**

3 **Gefahr! Querung vermeiden!**

1



Hauptplatz - Begegnungszone:
In der Begegnungszone sind alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt und müssen aufeinander Rücksicht nehmen. Die Autos dürfen hier nur sehr langsam fahren. Gehe nach Möglichkeit am Fahrbahnrand hinter der gelben Linie.

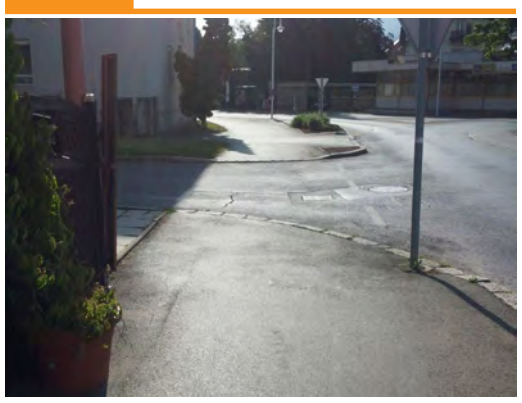
2

Busbahnhof:
Hier gibt es einen langen Ausfahrtsbereich für Busse sowie Postkundinnen und Postkunden. Wenn du auf dieser Straßenseite gehst, passe gut auf, ob Busse ausfahren oder Autos zur Post zufahren bzw. ausfahren. Gehe erst dann weiter, wenn kein Fahrzeug kommt. Gehe am besten auf der anderen Straßenseite. Dort ist ein durchgehender Gehsteig vorhanden.

3

Herrengasse - Höhe Kapellenweg:
Wenn keine Schulwegpolizistin oder kein Schulwegpolizist anwesend ist, passe beim Queren auf dem Heimweg von der Schule besonders gut auf! Man sieht hier nicht sehr weit nach rechts. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf. Schaue mehrmals in beide Richtungen und quere erst, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge angehalten haben.

4



Herrengasse - Höhe Spar-Markt:
Hier ist kein Schutzweg vorhanden. Wenn du die Zufahrt zum Spar-Markt queren möchtest, bleibe davor gut sichtbar stehen und vergewissere dich, dass von links und rechts kein Auto kommt. Wenn sich kein Fahrzeug nähert, kannst du über die Zufahrt auf die andere Seite gehen.